

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-gefahr-blitzeis-strassenglaette-auch-bei-plusgraden-nicht-unterschaetzen-36400418>

Datum: 25.04.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Gefahr Blitzeis – Straßenglätte auch bei Plusgraden nicht unterschätzen

Bei Nebel, Regen und Schneefall gilt: Geschwindigkeit anpassen und Abstand vergrößern

Autolenker sollten sich auch bei Plusgraden nicht in falscher Sicherheit wiegen. Wenn die Fahrbahn kalt ist, kann auch bei Regen oder Nebel blitzartig eine spiegelglatte Eisschicht entstehen, die schwer mit bloßem Auge zu erkennen ist. Allein im Jahr 2018 ereigneten sich in Österreich auf Schnee, Schneematsch und Glatteis 1.586 Unfälle mit Personenschaden. Die traurige Bilanz: 2.108 Personen wurden verletzt, 14 verloren ihr Leben (Quelle: Statistik Austria, Bearbeitung: ÖAMTC-Unfallforschung).

Grundsätzlich ist es schwierig, glatte Fahrbahnen rechtzeitig wahrzunehmen, denn die Eisschicht ist nicht immer zu erkennen und kann sehr plötzlich auftreten. Nebel und Raureif auf Bäumen können jedoch Hinweise sein, dass Blitzeis droht. "Vor allem im Bereich von Brücken, Waldschneisen, Kuppen, Bächen und Flüssen sollte man grundsätzlich vorsichtig fahren", erklärt Roland Frisch, Pkw Chefinstruktor der ÖAMTC Fahrtechnik. Der Experte rät auch bei winterlichen Plusgraden im niedrigen Bereich zu vorausschauender Fahrweise und angepasstem Tempo. Außerdem sollte man sich keinesfalls hetzen lassen.

"Kommt ein Autolenker trotz aller Vorsicht ins Schleudern, sollte er bremsen, auskuppeln und in die gewünschte Fahrtrichtung lenken. Wichtig ist in die Richtung zu blicken, in die man fahren möchte – denn wohin man blickt, lenkt man auch", erklärt der Profi. Viele Autos sind bereits mit modernster Sicherheitselektronik ausgestattet. "Aber auch Fahrzeuge mit ABS und ESP unterliegen den Grenzen der Physik. Das sollte man sich immer vor Augen halten", erklärt Frisch.

Richtiges Verhalten auf Eis und Schnee trainieren

Fahren auf Eis und Schnee ist für viele Fahrer eine Herausforderung. Wie sich front-, heck- oder allradangetriebene Fahrzeuge auf Schnee und Eis verhalten, wie ein Fahrzeug mit und ohne technische Helferlein funktioniert und wo bei winterlichen Verhältnissen die eigenen Grenzen liegen, kann man am besten in sicherem Gelände erfahren. Die ÖAMTC-Winter Zentren bieten optimale Bedingungen, um das Fahren und Bremsen auf Schnee und Eis zu üben. Infos zu den Trainings findet man unter www.oeamtc.at/fahrtechnik